



Katholisches Klinikum Essen

Presseinformation

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24
45329 Essen
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift
Hülsmannstraße 17
45355 Essen
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen
Tel. (0201) 6400-1340

Homepage <http://www.kk-essen.de>
Zeitschrift <http://www.gesundinessen.de>
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>
Twitter https://twitter.com/KK_Essen
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

Ihr Ansprechpartner für Pressefragen:

Stefan Mattes
Tel. (02 01) 6400-1020
Fax (02 01) 6400-1029
Mail s.mattes@kk-essen.de

Essen, 09.06.2017

„Generika – Pro und Contra“

Vortrag am 13.06. ab 18:00 im Marienhospital Altenessen

Sind Generika wirklich wirkstoffgleiche Kopien eines Originalpräparates. Oder gibt es eben doch Unterschiede? Und falls ja, worin liegen die Unterschiede, wie wirken diese sich auf den Patienten aus und worauf sollte man achten? Auf diese und weitere spannende Fragen rund um das heiß diskutierte Thema Generika geht Claudia Daniel, Fachapothekerin für Klinische Pharmazie, in einem Vortrag ein und wird über „Pro & Contra“ referieren.

Ganz klar ist: Generika sind kostengünstiger als die entsprechenden Medikamente unter Markennamen und decken heute den überwiegenden Teil aller Arzneimittelverordnungen zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung ab. Aber liegt in der Kostenersparnis auch ein Risiko? Und kann man sich wirklich darauf verlassen, dieselbe Qualität zu erhalten, wenn man Generika verschrieben bekommt. Oder handelt es sich dabei indirekt um eine Zwei-Klassen-Medizin?

Fest steht, Generika können nicht ohne Grund günstiger angeboten werden. Generikahersteller nutzen aus, dass der Patentschutz auf Medikamente nach einer gewissen Zeit entfällt. Ab dann können Pharmaunternehmen das „Rezept“ nachahmen, ohne dass sie sich an den vorausgegangenen Forschungs- und Entwicklungskosten nachträglich beteiligen müssen. Doch liegt in dem Vorteil nicht auch

ein Risiko für die Zukunft? Wenn vorwiegend Generika verordnet werden, gibt es dann überhaupt noch Anreize für Pharmaunternehmen, neue Medikamente zu entwickeln?

Wer mehr zu diesem spannenden Thema erfahren will, ist herzlich eingeladen, am Dienstag, den 13. Juni von 18:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr in das Gesundheitszentrum im Marienhospital Altenessen, 6. OG, Hospitalstraße 24 in 45329 Essen zu kommen. Die Vortragsveranstaltung findet im Rahmen der Patientenhochschule statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Interessierte können sich anmelden unter der Telefonnummer 0201 6400-1021 oder unter http://gesundinessen.de/patientenhochschule/aktuelle_vorlesungen/